

## Die Sammlung von Dr. rer. nat. Paul Brosin von Mineralien und Erzen vom Thüringer Wald, Vogtland, Erzgebirge und Harz aus Altbergbau-Revieren am Naturkundemuseum Erfurt

GERD-RAINER RIEDEL

Paul Brosin wurde am 18. Juni 1938 in Bleicherode geboren und verstarb am 21. November 2017 in Erfurt. Nach Ende seines Geologiestudiums 1961 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena bei Prof. Deubel wurde er bis 1970 Mitarbeiter beim VEB Erdöl- und Erdgaserkundung in Gotha. Paul Brosin promovierte 1971 an der Bergakademie Freiberg bei Prof. Watznauer mit dem Thema „Ein Beitrag zur Kenntnis des Permosiles im Thüringer Becken“.

1970 wechselte Paul Brosin von der Geologischen Erkundung zur Bergbehörde Erfurt. Nach der politischen Wende 1990 arbeitete er weiter in der Bergbehörde als Referats- und danach Abteilungsleiter in der Bergverwaltung des Freistaates Thüringen bis 2003. Als Berginspektor und danach als Bergrevierinspektor war er für den Altbergbau und geologische Bohrungen zuständig. Verantwortlich war er auch für Planfeststellungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen.

Der Bergbauexperte unterstützte die Arbeitsgruppe „Manganerzbergbau in Thüringen“. Mit dem Dipl.-Ing. Frank Veitenhansl existierten fachliche Kontakte, dessen Ergebnisse im technischen Denkmal Brausteinmühle in Geraberg sichtbar sind. Auch Belege aus dem Arlesberger Manganerz-Bergrevier mit seinen Mineral- und Erzstufen werden in der Braunsteinmühle präsentiert.

96 Belege aus seiner Aufsammlung vorwiegend aus dem Altbergbau wurden in die Mineralogische Sammlung des Naturkundemuseums Erfurt integriert und mit Inventarnummern versehen.

Aus **Thüringen**, vor allem dem Thüringer Wald stammen folgende Minerale:

Trusetal, Grube Hühn: Fluorit, Baryt, Hämatit als Roter Glaskopf

Gehren, Floßberggang: Fluorit, Malachit, Hämatit (var. Roter Glaskopf), Chrysokoll

Mühlrain bei Ruhla: Quarz, Baryt, Hämatit

Glücksbrunn bei Schweina: Erythrin



Foto: Dr. rer. nat. Paul Brosin

Henneberg bei Weitisberga: Pyrit

Oehrenstock bei Ilmenau: Pyrolusit, Baryt

Arlesberg bei Elgersburg: Achat

Kamsdorf bei Saalfeld: Galenit, Fahlerz, Chalkopyrit, Siderit, Aragonit

Könitz: Strontianit, Baryt

Unterloquitz: Pyrit

Das **Vogtland** ist durch folgende Fundorte vertreten:

Schönbrunn, Flußspatgrube: Fluorit angeschliffen, Quarz, Chalkopyrit

Tirpersdorf, Wolframitgrube: Wolframitkristall

Bad Brambach, Steinbruch: Bergkristall

Der **Harz** ist mit den Bergrevieren vertreten:

Elbingerode, Grube Büchenberg: Galenit, Calcit (Platte angeschliffen)

Neudorf, Mariannen-Schacht: Galenit, Sphalerit, Chalkopyrit, Siderit, Federpyrit (angeschliffen), Fluorit, Quarz (Anschliff)

Rottleberode, Flußschacht: Siderit

Straßberg, Grube Glasebach: Fluorit, Siderit (angeschliffen)

Bad Grund: Sphalerit, Galenit, Calcit

Bad Lauterbach: Hämatit, var. Roter Glaskopf

Rammelsberg bei Goslar: Galenit, Sphalerit, Chalkopyrit, Quarz

Ifeld: Hämatit, var. Roter Glaskopf, Baryt

Das **Erzgebirge** ist mit seinen Fundorten vor allem von untertage am häufigsten mit Mineralien und Erzen aus namhaften Schächten vertreten:

Freiberg, David-Schacht: Galenit, Sphalerit, Chalkopyrit, Arsenkies, Markasit, Baryt, Pyrit,

Calcit, Fluorit (angeschliffen)

Freiberg, Schacht Beihilfe: Baryt

Halsbach bei Freiberg: Achat (angeschliffen)

Oberschlottwitz: Amethystquarz (Platte angeschliffen)

Frankenhain: Achat, Quarz

Pöhl: Amethystquarz

Ehrenfriedersdorf, Grube Sauberg: Kassiterit (Visiergrauen), Apatit

Callenberg: Krokoit

Lauta bei Marienberg: Proustit, Argentit im Baryt

Schwarzenberg: Magnetit, Augit

Annaberg: Fluorit, Quarz

Altenberg: Pyknit, Zinnwaldit

Zinnwald: Kassiterit, Quarz, Zinnwaldit

Schneeberg: Quarz

Wiesbaden: Amethystquarz

## Literatur

BROSIN, P. (2013): Die Erdölgewinnung in Thüringen von Anfang des 20. Jahrhunderts bis in die 1970er Jahre. – Sonderband der Beiträge zur Geologie von Thüringen. – Neue Folge, Gutenberg Druckerei Weimar.

WIEFEL, H. & J. (2010): Biographisches Lexikon zur Geschichte der Geowissenschaften in Thüringen. – Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Nr. 95, Jena.

Alle Fotos von Mineralien und Erzstufen wurden von Dirk Urban (Zentrale Restaurierungswerkstätten der Erfurter Museen) angefertigt. Der Maßstab in allen Bildern beträgt 2 cm.

## Anschrift des Verfassers:

Gerd-Rainer Riedel  
Nonnengasse 6  
99084 Erfurt



Abb. 1: Fluorit, Baryt; Trusetal, Grube Hühn, Inv.-Nr. 19/138



Abb. 2: Fluorit, Baryt; Trusetal, Grube Hühn, Inv.-Nr. 19/142



Abb. 3: Fluorit, Malachit; Gehren, Floßberggang, Inv.-Nr. 19/79



Abb. 4: Krokoiit; Callenberg, Inv.-Nr. 19/77



Abb. 5: Galenit, Chalkopyrit, Calcit; Freiberg, David-Schacht, Inv.-Nr. 19/147



Abb. 6: Sphalerit, Chalkopyrit, Calcit; Freiberg, David-Schacht, Inv.-Nr. 19/143



Abb. 7: Arsenkies<sup>ss</sup>, Quarz; Freiberg, David-Schacht, Inv.-Nr. 19/140



Abb. 8: Pyrit, Markasit, Arsenkies; Freiberg, David-Schacht, Inv.-Nr. 19/157

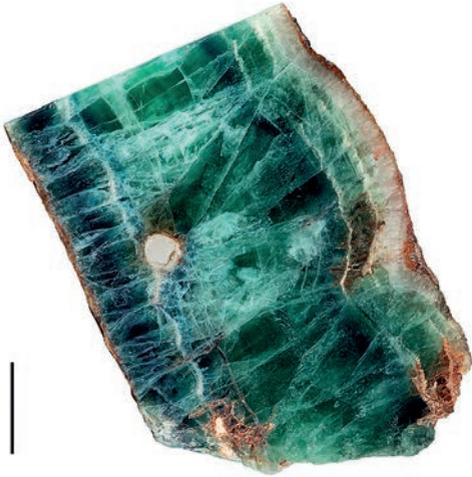


Abb. 9: Fluorit, angeschliffen; Freiberg, David-Schacht, Inv.-Nr. 19/107



Abb. 10: Achat, angeschliffen; Halsbach bei Freiberg, Inv.-Nr. 19/121



Abb. 11: Achat, Quarz, angeschliffen; Frankenhain/Erzgebirge, Inv.-Nr. 19/70

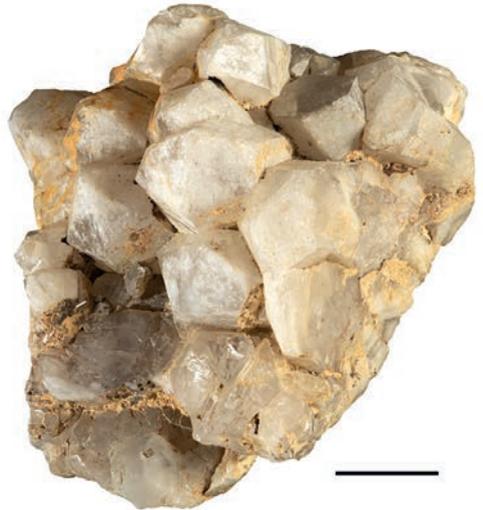


Abb. 12: Quarz<sup>xx</sup>; Schneeberg/Erzgebirge, Inv.-Nr. 19/105



Abb. 13: Chalkopyrit, Galenit, Sphalerit, Quarz; Neudorf/Harz, Inv.-Nr. 19/156



Abb. 14: Galenit, Siderit, Quarz; Neudorf/Harz, Inv.-Nr. 19/167



Abb. 15: Fluorit, Quarz, angeschliffen; Neudorf/Harz, Mariannen-Schacht, Inv.-Nr. 19/69



Abb. 16: Galenit, Calcit, angeschliffen, Elbingerode/Harz, Grube Büchenberg, Inv.-Nr. 19/164



Abb. 17: Federpyrit<sup>cs</sup>, angeschliffen, Neudorf/Harz, Inv.-Nr. 19/88



Abb. 18: Fluorit, Siderit, angeschliffen, Straßberg/Harz, Grube Glasebach, Inv.-Nr. 19/166



Abb. 19: Siderit<sup>cs</sup>, Calcit; Rottleberode/Harz, Fluß-Schacht, Inv.-Nr. 19/84



Abb. 20: Fluorit, Quarz, angeschliffen; Schönbrunn/Vogtland, Inv.-Nr. 19/108